
SWING DE PARIS



BAND

Die Band Swing de Paris wurde 2006 ins Leben gerufen. Sie besteht aus der in Buenos Aires wohnhaften Geigerin **Sophie Lüssi**, den zwei Luzerner Musikern **Felix Brühwiler** (Gitarre) und **Claudio Strebel** (Kontrabass) und dem Glarner **David Beglinger** (Gesang und Schlagzeug).

PROGRAMM

Für das Jahr 2019 hat sich Swing de Paris ein komplett **neues Programm** erarbeitet. Wo bis anhin hauptsächlich Kompositionen aus dem Repertoire von Django Reinhardt und Stéphane Grappelli interpretiert wurden, stehen heute originelle Eigenkompositionen sowie ausgesuchte Perlen aus der Swing- und Bebop-Zeit. Swing de Paris spielt ohne musikalische Scheuklappen und klingt trotzdem immer authentisch. Von David Beglinger stilsicher interpretierte Gesangsnummern (z.B. von Fats Waller) gehören genauso zum Programm wie lyrische Balladen, up-tempo Nummern, Calypso oder gar an Tango angelehnte Stücke. Swing de Paris positioniert sich mit dieser stilistischen Offenheit zwischen den reinen Gypsyjazz Formationen und den traditionellen und neueren Jazzbands. Diese Mischung ist spannend. Sie kommt sowohl bei jüngerem, als auch gestandenem Publikum sehr gut an.

SWING DE PARIS

KONZERTE

Das erste Konzert von Swing de Paris fand im Herbst 2006 statt. Im September 2008 hatte die Band zwei Auftritte im Schweizer Pavillon an der Weltausstellung in Zaragoza (España). In den folgenden Jahren gastierte die Band an verschiedenen Festivals sowie ausgewählten Kleinkunsthöhlen wie z.B. im Kleintheater Luzern, im la Marotte, Jazzclub Thalwil, Jazz at the Mill, Jazzkeller Sargans, in der Herzbaracke und im Waldhaus Sils Maria.

Swing de Paris spielt regelmässig 15-20 Konzerte pro Jahr, immer wenn Sophie Lüsi in der Schweiz weilt. In der Zwischenzeit tritt die Band mit **Rafael Baier** am Saxofon auf.

CD'S UND RADIO

Im Frühjahr 2010 erschien das erste Album von Swing de Paris mit dem Titel **Douce Ambiance**. Darauf sind Gypsy Jazz sowie klassische Swing Arrangements zu hören. Das zweite Album mit dem Titel **Au Lac** kommt etwas moderner daher. Es wurde 2013 veröffentlicht und vereint Eigenkompositionen mit Standards. Radio Swiss Jazz spielt regelmässig mehrere Stücke von den zwei Alben.

LINKS

Von Swing de Paris gibt es einen aktuellen Videotrailer, einen Videoclip zum Song „Year Of The Bugs“ sowie Live-Videos. Dazu einen Clip der Formation mit dem Saxofonisten Rafael Baier.

Trailer:

<https://www.youtube.com/watch?v=KI4CtNtB8wQ>

Videoclip: „Year Of The Bugs“

<https://www.youtube.com/watch?v=GBjl9uzehkE>

Clip mit Saxofon: „All Of Me“

<https://www.youtube.com/watch?v=sig-dpqlLHw>

Livevideo: „Belleville“

<https://www.youtube.com/watch?v=YHL6FYm9fSE&t=23s>

Livevideo: „Topsy“

<https://www.youtube.com/watch?v=m6VstoMjoQU>

Kontakt:

Felix Brühwiler, Steinhofstrasse 33, 6005 Luzern

felixbruehwiler@gmail.com

+41 76 578 06 01 www.swingdeparis.ch

SWING DE PARIS

SOPHIE LÜSSI - VIOLINE

Die schweizerisch-argentinische Geigerin und Komponistin Sophie Lüssi studierte Jazzvioline an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHDK), Abteilung Jazz und Populärmusik bei Daniel Schenker und Pierre Blanchard. Weiterbildung in Komposition bei Daniel Montes in Argentinien. Sie lebt in Buenos Aires und in der Schweiz. Spielt in verschiedenen Jazz- und Tangoprojekten, u.a. Bratschistin im Leonardo Ferreyra Tango String Quartet und Geigerin bei Swing de Paris. Von 2014 bis 2016 Bratschistin im Philharmonieorchester des Theater Colon von Buenos Aires. Sie leitet mehrmals pro Jahr Jazzworkshops für StreicherInnen in Argentinien und der Schweiz. Dozentin für Jazzgeige an der Escuela de Música popular in Avellaneda. 2017 gründete sie das "Orquesta Escuela de Jazz para cuerdas del San Andrés". Auf der Suche nach neuen Klängen und Formationen für die Geige im Jazz gründete sie 2006 das Sophie Lüssi String Trio und Quartet, das Sophie Lüssi Quartett und das Sophie Lüssi Quintett, mit welchen sie ihre Kompositionen einstudiert und aufführt, unter anderem an den Jazzfestivals von Buenos Aires, Santa Fe, Merle-San Luis, Ushuaia und Santiago de Chile und in den wichtigsten Jazzclubs der Schweiz. 2015 führte sie ihre Komposition "Amapala" für Jazzvioline und Orchester mit der Zuger Sinfonietta auf. Sie gibt regelmässig Konzerte in der Schweiz und in Argentinien, wo sie auch mit Musikern wie Uri Caine, Louis Winsberg, Néstor Marconi, Gustav Lundgren und Gonzalo Bergara zusammenspielte.

FELIX BRÜHWILER - GITARRE

Der aus der Ostschweiz stammende Gitarrist hat sich in der Berufsklasse der Musikhochschule Luzern (Jazz) musikalisch die Sporen abverdient. Nach erfolgreichem Abschluss 2004 bildete er sich in Jerez de la Frontera (Andalusien) auf der Flamencogitarre weiter. In den folgenden Jahren stellte er seine Dienste bei den grössten Schweizer Musicalproduktionen, Freilichtspielen und im Studio zu Verfügung. Mit dem 21st Century Orchestra hatte er die Möglichkeit in legendären Konzerthallen wie z.B. der Royal Albert Hall (London) oder der Radio City Music Hall (New York) zu spielen. Nebst Swing de Paris (Gypsy Jazz) gehören Count Gabba (Country Noir) sowie das Quartett Claudia Muff (Volksmusik aus verschiedenen Ländern) zu seinen aktuellen Bands. Felix Brühwiler arbeitet als E-Gitarrenlehrer und Bandworkshopleiter an der Musikschule Luzern und in Reussbühl an der Kantonsschule. Er spielt stilsicher verschiedene Gitarren sowie Mandoline, Banjo und Ukulele. Auf zahlreichen Tonträgern ist seine musikalische Vielfalt festgehalten. 2017 gönnte er sich eine halbjährige Auszeit, die ihn in die inspirierenden Musikmetropolen New York und Buenos Aires führte.

SWING DE PARIS

CLAUDIO STREBEL - KONTRABASS

Geboren 1976 in Muri (AG). Erster Kontrabassunterricht im Alter von 13 Jahren. Strebel spielte in diversen Jugendstreichorchestern und begann sich früh für Jazz zu interessieren. Später spielte er E-Bass in der Punkrockband „Lebenswert?“. 2004 schloss er sein Studium an der Hochschule Musik in Luzern (Jazz) ab. Es folgten mehrjährige Tätigkeiten unter anderem beim Tessiner Songwriter Marco Zappa, beim Country Rocker Coal, Heidi Happy und Corin Curschellas. Daneben war er in einige Theaterprojekte und Performances mit Akrobaten involviert. Seit vielen Jahren spielt er bei Albin Brun (neue Volksmusik & Jazz), Swing de Paris (Gypsy Jazz) und bei Count Gabba (Country Noir). Daneben hat er sein eigenes Trio The Knocked Out Rhythms (Rockabilly). Auftritte in ganz Europa von Schweden bis Spanien, Russland, Türkei, Katar, Kirgistan, Südkorea und USA. Im Studio hat Strebel mittlerweile über 30 Tonträger eingespielt. Strebel wohnt mit seiner Familie in Luzern und arbeitet als Sprachlehrer.

DAVID BEGLINGER - GESANG UND SCHLAGZEUG

Das Geigenspiel seiner Mutter, prägte den gebürtigen Molliser (GL) seit frühesten Kindheit. Durch die Konzertvorbereitungen seiner Eltern erhielt er früh Zugang zu Volksliedern aus ganz Europa und klassischen Duetten mit Geige und Gesang. Ab dem sechsten Lebensjahr begann er mit dem Trommeln und Singen eigener Lieder. Nach abgeschlossener Berufslehre zum Landschaftsgärtner entschied sich David Beglinger 2002 für ein Musikstudium an der Zürcher Hochschule der Künste im Hauptfach Schlagzeug. Kurz nach Studienbeginn verlagerte der Glarner sein Studienschwerpunkt auf Sologesang (Jazz/Pop). 2006 schloss er im Studiengang Instrumental- und Gesangspädagogik sein Lehrdiplom mit Prädikat ab. Seit 2007 unterrichtet er an der Glarner Musikschule Gesang und Schlagzeug.

Kontakt:

Felix Brühwiler, Steinhofstrasse 33, 6005 Luzern

felixbruehwiler@gmail.com

+41 76 578 06 01 www.swingdeparis.ch